

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 36
APRIL 2009



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Parlament ist die sitzungsfreie Zeit über die Feiertage alles andere als ereignisarm. Auf meiner neuen Homepage (www.ilja-seifert.de) finden Sie nun auch Gebärdenvideos. Schauen Sie bitte rein!

Anfang April führt mich ein Lehrauftrag an die Hochschule Zittau/Görlitz. Es geht um Behindertenpolitik auf EU-Ebene. In der Karwoche werde ich in Minsk versuchen, unser Projekt

„barrierefreies Chatyn“ weiter voran zu treiben.

Parallel dazu bleibt die Arbeit an den Programmen für die Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen konkrete Aufgabe. Daß wir nicht nur in den behindertenpolitischen Aussagen gut an das Europawahlprogramm anknüpfen können, ist erfreulich.

NATO-Gipfel, Wirtschafts- und Finanzkrise, der Umgang damit und die Auswirkungen für die Bevölkerung machen mich wütend, andererseits schafft das Wetter hoffnungsvolles Grün. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch Zeit für Frühlingsgefühle und Frohe Ostern.

Mit besten Grüßen
Euer/ Ihr

Behindert = Ärmer als andere Menschen?

Zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der der Fraktion DIE LINKE zu „Behinderungsbedingten Armutsrissen“ (Drs. 16/11707)

Der Regierung liegen keine Angaben vor, wie sich im Einzelfall eine bestehende Behinderung auf das Armutsrisko der Betroffenen verschiedener Altersgruppen oder Behinderungsarten auswirken. Eine mangelhafte Datenlage reicht der Regierung aus, um zu begründen, dass die Armutsriskoquoten für Menschen mit Behinderungen im 3. Armuts- und Reichtumsbericht nicht diskutiert werden. „Einen generellen Sachzusammenhang zwischen einer Behinderung und daraus resultierenden ausgleichsbedürftigen materiellen Nachteilen vermag die Bundesregierung nicht zu erkennen“, heißt es in der Antwort.

Allein die Gegenüberstellung der reinen Nettoeinkommen zeigt jedoch eine unabwendbare finanzielle Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen. Anstelle sich diesem Problem durch gezielte Fragestellungen in der Statistik zu stellen, behauptet die Regierung, das soziale Netz sei „in der Lage [...] Leistungen zur Verfügung zu stellen, um drohende Armut abzuwenden.“ Das kann als weltfremd bezeichnet werden, schließlich verfügen, so die Antwort, über ein Drittel der Menschen mit Behinderungen im Alter von 25 bis unter 45 Jahren ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 700 Euro, bei der entsprechenden Gruppe der Nichtbehinderten sind es „lediglich“ 19 Prozent.

Alle Fragen und Antworten finden Sie unter der Rubrik Bundespolitik auf:

<http://www.ilja-seifert.de>

IN DIESER AUSGABE:

Mediathek in Zittau
*
IMPULS- Gesundheitskonferenz

TERMINE MIT ILJA SEIFERT (AUSWAHL)

02.04.

17.00-19.00 Uhr

Ort: Gleis 1, Görlitzer
Bahnhof
Barbara Höll (MdB, Die
LINKE) zu Gast bei Ilja
Seifert

07.04.—10.04.

Reise nach Minsk
Gespräche mit Abge-
ordneten, Regierung,
Behindertenverbänden

16.04.

13.00 Uhr

Bürgersprechstunde im
Zittauer Wahlkreisbüro
Ort:

Äußere Weberstr. 2

16.00 Uhr

Gespräch mit Sozial-
bündnis in Zittau u.a.
über Auswirkungen von
Hartz IV im Landkreis

17.04.

14.00 Uhr

Bürgersprechstunde in
Niesky
Ort: Muskauerstr. 1

Neu auf
www.ilja-seifert.de

Europa ohne Barrieren

Ilja Seifert im ND über
die Lage von Men-
schen mit Behinderun-
gen in der EU und den
Stand der Entwicklung
der Ratifizierungspro-
zesse der UN-
Konvention.

www.iljaseifert.de/2009/03/europa-ohne-barrieren-2/

Vom Kopf auf die Füße stellen!

Es war allgemeiner Konsens auf der Gesundheits- und Pflegekonferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE am 20. März, dass Gesundheitspolitik aus der Sicht der Betroffenen und nicht einseitig im Hinblick der Kosten beurteilt werden muss. Sachverständige aus dem Bereich der medizinischen Versorgung, der Krankenversicherung und anderen Bereichen des Gesundheitswesens sowie Bundestagsabgeordnete der LINKEN diskutierten mit den Gästen über Möglichkeiten und Perspektiven bei der Gestaltung des Gesundheitssystems.

Dr. Jürgen Gohde stellte die Arbeit seiner Kommission zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs vor, welchen auch Ilja Seifert als Schritt in die richtige Richtung bezeichnete. Seifert forderte darüber hinaus, dass in der Pflege von der „Teilkaskomentalität“ hin zu einer ganzheitlichen Pflegeabsicherung gedacht wird. Ziel ist die volle Teilhabe. Dafür müsse sowohl zivilgesellschaftliche als auch professionelle pflegerischen Tätigkeit mehr Wertschätzung erfahren, nicht zuletzt durch eine bessere Bezahlung der in der Pflege und Assistenz Beschäftigten.

Weitere Informationen zur Konferenz und zur Pflegepolitik der Linken finden sie auf der Homepage: www.ilja-seifert.de

(Der Politikologiestudent und Praktikant unterstützte in den letzten Wochen das Team im Büro Seifert. Vielen Dank Ruben!) *Ruben Werchan*



Foto: D. Rühmkorf

Circa 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zur Konferenz der LINKEN in den Sitzungssaal im Marie-Elisabeth-Lüders Haus.

Lesen ist für den Geist...

..., was Gymnastik für den Körper ist – stellte Joseph Addison fest. Wenn Sie richtig gut für die Gymnastik Ihres Geistes sorgen möchten, dann kommen Sie doch einfach in die Mediathek in den Zittauer Wahlkreisbüroräumen vorbei. Ob Klassiker von Marx, Engels, Luxemburg, ob zeitgenössische Werke unter anderem von Hans Modrow, Ulrich Maurer oder Christa Luft, ob Sie sich für Philosophie, Rechtsradikalismus, Ökonomie oder Geschichte interessieren – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Mehrere Regale voller Bücher warten darauf, entdeckt und (kostenlos) ausgeliehen zu werden. Wer nicht die ganz dicken Lesematerialien bevorzugt, kann auch unter verschiedenen Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung oder der Rosa-Luxemburg-Stiftung wählen. Manchem Besucher fällt die Auswahl angesichts der Bücherreihen sehr schwer. Bringen Sie also ruhig ein Stündchen Zeit mit. *Janet Jähne*

IN KÜRZE

Ortsnaher Tourismus ist ökologisch und fördert regionale Unternehmen! Die Radreisen-Datenbank

www.fahradreisen.de feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Sie gründete sie sich als Informationsplattform für Menschen, die ihren Urlaub mit dem Fahrrad aktiv gestalten.

*

Unter dem Motto "Europa barrierefrei" haben der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland und der Berliner Behindertenverband aufgerufen, sich am 27.04 an einer Menschenkette vor dem Brandenburger Tor zu beteiligen. Start ist 11.00 Uhr an der barrierefreien City-Toilette am Pariser Platz.

*

Mit dem Gesetz zur Änderung des Conterganstiftungsgesetz kommt die Regierung nicht mal für die Gruppe der Contergangeschädigten der Verpflichtung aus der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen nach, umfassende Teilhabe für alle zu schaffen. Deutschland zahlt immer noch am wenigsten Entschädigung und gewährleistet nur unzureichend die Wahrnehmung des Selbstvertretungsrechts.

Übrigens: Seit dem 26.03. ist die UN-Konvention auch in Deutschland in Kraft getreten. Die ganze von Ilja Seifert im Bundestag am 26.03. gehaltene Rede finden Sie unter:

<http://www.ilja-seifert.de>

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2
02763 Zittau
Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de
Redaktionsschluss: 01.04.2009
Redaktion: A. Asmus